

Gerüste (270 / 2/2012)

Arbeitsgerüste sind ein sicheres Arbeitsmittel für den Zugang zu hochgelegenen Arbeitsplätzen und die dort auszuführenden Tätigkeiten. Allerdings nur, wenn sie fachgerecht geplant, aufgebaut und vom Benutzer nicht in unzulässiger Weise verändert werden.

Mögliche Gefährdungen/Belastungen?

- Abstürzen oder Abrutschen durch
 - unsachgemäßen Aufbau, z. B. fehlender Seitenschutz, zu großer Abstand auf der Innenseite ($> 0,30$ m), Verwendung beschädigter Gerüstbauteile
 - Entfernen von Gerüstbauteilen bzw. unsachgemäße Veränderungen
- Überlastung der Gerüstbauteile, z. B. durch Wahl einer zu geringen Lastklasse oder Absetzen von zu hohen Lasten
- Umstürzen, z. B. durch ungeeigneten Untergrund, Weglassen von lastverteilenden Unterlagen, mangelhafte Verankerung oder fehlende Verstrebungen
- ■ Herab- und umfallende Teile
- Witterungseinflüsse

Was kann passieren?

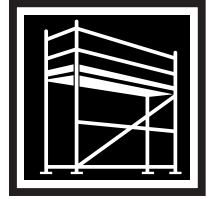
- Schwere oder tödliche Verletzungen
- Sachschäden
- Straf- und zivilrechtliche Konsequenzen
- Terminverzögerungen

Was ist zu tun?

- Planung von Auf-, Um- und Abbau der Gerüste entsprechend den
 - durchzuführenden Arbeiten (z. B. erforderliche Last- und Breitenklasse, Abstände, Regelausführung, ggf. Standsicherheitsnachweis)
 - örtlichen Gegebenheiten
- Dokumentation im Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan
 - Gefährdungsbeurteilung für die Gerüsterstellung durchführen
 - bei Bedarf Montageanweisung erstellen
 - auch Transportarbeiten berücksichtigen
- Gerüsterstellung
 - unter Aufsicht einer befähigten Person

- durch fachlich qualifizierte und körperlich geeignete Mitarbeiter (BG-Grundsatz G 41 „Arbeiten mit Absturzgefahr“)

- Absturzsicherung bei der Gerüsterstellung vorsehen, Rangfolge der Schutzmaßnahmen beachten (T-O-P), z. B. Einsatz eines Montagesicherheitsgeländers (MSG)
- Nicht einsatzbereite Gerüste mit Verbotsschildern „Zutritt für Unbefugte verboten“ kennzeichnen
- Prüfung nach der Gerüstmontage
 - auf Grundlage der Aufbau- und Verwendungsanleitung des Gerüsterstellers und der Montageanweisung
 - Prüfung dokumentieren und Kennzeichnung anbringen
- Plan für die Benutzung erstellen mit Angaben zu:
 - Art des Gerüsts
 - Last- und Breitenklasse
 - Namen und Anschrift des Gerüsterstellers
 - Datum der Prüfung
 - Allgemeinen Sicherheitshinweisen
- Gefährdungsbeurteilung für die Benutzung des Gerüsts erstellen
- Prüfung vor der Gerüstbenutzung:
 - Kennzeichnung vorhanden
 - Sichere Zugänge oder Aufstiege
 - Alle genutzten Gerüstlagen vollflächig mit Belägen ausgelegt, auch an den Ecken
 - Gerüstbeläge fest und gegen Abheben gesichert
 - 3-teiliger Seitenschutz vorhanden, auch an den Stirnseiten
 - Max. Abstand von 0,30 m zum Gebäude
 - Keine Gerüstbauteile beschädigt
 - Öffentlicher Verkehrsraum gesichert
 - Dokumentation der Prüfung
- Mitarbeiter unterweisen:
 - Nur freigegebene Gerüste besteigen
 - Vorgesehene Zugänge benutzen
 - Klappen von Durchstiegen geschlossen halten
 - Nicht auf Gerüstbeläge springen oder Lasten abwerfen
 - Keine Veränderungen oder Anbauten vornehmen
 - Ausreichenden Durchgang bei Ablage von Material auf Belägen sicherstellen
 - Gleichzeitiges Arbeiten auf verschiedenen Ebenen des Gerüsts koordinieren



Gerüste (270 / 2/2012)

1. Ist sichergestellt, dass vor der Planung von Bau- und Montagearbeiten die Verhältnisse vor Ort durch eine Besichtigung überprüft werden?
2. Wie wird sichergestellt, dass Art und Ausführung des Gerüsts für die durchzuführenden Bau- und Montagearbeiten geeignet sind?
3. Wird die körperliche Eignung der Mitarbeiter für Arbeiten auf Gerüsten festgestellt (z. B. G 41 „Arbeiten mit Absturzgefahr“)?
4. Sind den mit der Erstellung von Gerüsten beauftragten Mitarbeitern die Begriffe „Regelausführung“ und „Standsicherheitsnachweis“ bekannt und kennen sie deren Bedeutung?
5. Stehen den Mitarbeitern am Einsatzort die Aufbau- und Verwendungsanleitungen für Fahrgerüste zur Verfügung?
6. Verfügen die Aufsichtführenden über die notwendigen Kenntnisse, um den sicheren Zustand der zu benutzenden Gerüste vor Beginn der Arbeiten beurteilen zu können?
7. Steht den Aufsichtführenden als Hilfsmittel für die Durchführung der Prüfung eine Checkliste mit den wichtigsten Prüfpunkten zur Verfügung?
8. Wird vom Aufsichtführenden regelmäßig der sichere Zustand des Gerüsts beurteilt und dieses zur Benutzung freigegeben?
9. Ist bekannt, dass nach außergewöhnlichen Ereignissen, z. B. einem Sturm, das Gerüst vor der Benutzung erst durch eine befähigte Person des Gerüsterstellers geprüft werden muss?
10. Werden Mitarbeiter und Leiharbeiter vor der Benutzung der Gerüste unterwiesen, z. B. über maximale Belastungen oder das Verhalten auf dem Gerüst?
11. Wissen die Mitarbeiter, dass sie keine Gerüstbauteile entfernen und auch keine Veränderungen an den Gerüsten vornehmen dürfen, wie z. B. anbringen eines Aufzugs oder einer Plane?
12. Kann es bei Arbeiten auf den Gerüsten zu einer Gefährdung anderer Personen auf der Bau- oder Montagestelle kommen?
13. Wie wird in diesen Fällen sichergestellt, dass sich die Aufsichtführenden der betroffenen Unternehmen abstimmen?
14. Wird bei Arbeiten im öffentlichen Verkehrsraum geprüft, ob unbeteiligte Dritte gefährdet sein können?

Ergänzende, betriebsbezogene Fragen:
